
Pressemitteilung

Nimm nur Erinnerungen mit: Wenn der erste Frühlingsausflug zur Recycling Chance wird

Der April zieht uns hinaus, und was wir mitnehmen, sollten wir zuhause richtig trennen, damit aus Verpackungen wieder Rohstoff wird.

Es ist eines dieser ersten warmen Wochenenden: Die Sonne blitzt durchs junge Grün, am Weg liegt noch ein Rest Winterkälte, aber in der Hand ist schon das erste Eis, im Rucksack die Jause, vielleicht eine Dose oder eine Flasche für unterwegs. Am Bankerl bleibt ein Moment Ruhe, dann geht es weiter. Und genau da passiert es: Ein Chipssackerl flattert im Wind, eine Folie rutscht aus der Jackentasche, die leere Schale vom Takeaway bleibt „nur kurz“ liegen. Der Frühling zeigt uns, wie schön unsere Gemeinde ist und wie schnell aus einem kleinen Stück Verpackung eine Spur wird, die niemand wollte. Wer seinen Abfall wieder einpackt und zu Hause richtig trennt, macht aus diesem Moment etwas Gutes.

Warum die Abfalltrennung so wertvoll ist

In die Gelbe Tonne beziehungsweise in den Gelben Sack gehören Verpackungen aus Kunststoff und Metall: Joghurtbecher, Folien und Sackerl, Schalen und Trays, Getränkekartons sowie Dosen und Aluschalen. Wichtig ist dabei die Grundregel „Verpackung ja, Gegenstand nein“: Spielsachen, Kleiderbügel, Gartenschläuche oder Elektrogeräte stören die Sortierung und gehören nicht in den gelben Sack oder die gelbe Tonne. Große Folien oder große Styroporverpackungen, wie sie etwa bei Möbeln oder Fernsehern anfallen, werden im Altstoffsammelzentrum abgegeben.

So wird Sammeln zu Recycling

Damit Sortieranlagen die Materialien gut erkennen können, helfen drei Handgriffe: Was sich leicht trennen lässt, wird getrennt (zum Beispiel der Aludeckel vom Becher). Es werden nur wirklich leere Verpackungen gesammelt, auswaschen ist nicht nötig, „löffelrein“ reicht. Und wer Duschgelbehälter und Getränkekartons flachdrückt, spart Platz zu Hause und im Sammelbehälter.

Hinweis für unterwegs: Pfandflaschen und Pfanddosen zurück in den Handel

Gerade beim Ausflug landen Getränkeflaschen und Dosen schnell „irgendwo“ im Müll. Einwegpfandgebinde erkennt man am Pfandlogo, dafür gibt es 25 Cent zurück, wenn sie im Handel retourniert werden. Seit 2026 dürfen pfandpflichtige Flaschen und Dosen ohne Pfandlogo zudem nicht mehr verkauft werden, das Logo ist also der klare Orientierungspunkt.

Statement der zuständigen Entsorgungsreferentin/des zuständigen Entsorgungsreferenten

„Im Frühling sind wir viel draußen und genau dann zeigt sich, wie leicht Umweltschutz im Alltag sein kann: Abfall wieder mitnehmen, Verpackungen zu Hause richtig trennen und Pfandgebinde zurückbringen. Jeder richtige Griff in den passenden Behälter hält Wertstoffe im Kreislauf und unsere Stadt sauber.“

Social-Media-Vorschlag Posting:

April, Sonne, erster Ausflug 🌿

Bitte nehmt euren Abfall wieder mit und trennt zu Hause richtig: Verpackungen aus Kunststoff und Metall in Gelb, Glas und Papier wie gewohnt getrennt. Pfandflaschen und Pfanddosen bitte zurück in den Handel.

#ÖsterreichSammelt #GelbeTonne #GelberSack #Leichtverpackungen #Metallverpackungen
#VerpackungenRichtigTrennen #RichtigSammeln #Recycling #Kreislaufwirtschaft #Wertstoffe
#Abfallvermeidung #SauberUnterwegs #Frühlingsausflug #PicknickZeit #Gemeindeinfo
#Abfallberatung #Kärnten

Pressemitteilung

Die Schublade, die jeder kennt: Frühjahrsputz bei Batterien und Altgeräten schützt Umwelt und Sicherheit

Im April räumen viele auf, und genau dann gehören leere Batterien und alte Geräte endlich dorthin, wo sie sicher und richtig verwertet werden.

Fast jede Wohnung hat diesen einen Ort: eine Lade mit Kabeln, ein altes Handy „für den Notfall“, eine Taschenlampe, die nicht mehr funktioniert, ein Spielzeug, das irgendwann aufgehört hat zu blinken. Beim Frühjahrsputz kommt all das wieder ans Licht. Und plötzlich steht die Frage im Raum: Wohin damit. Was klein wirkt, ist in Wahrheit wertvoll und manchmal auch gefährlich, denn in vielen Geräten stecken Akkus und Batterien, die im falschen Müll Brände auslösen können.

Warum das wichtig ist: Brände und verlorene Rohstoffe

Die Elektro Altgeräte Koordinierungsstelle Austria und das Bundesministerium berichten, dass es in Österreichs Abfallwirtschaft statistisch gesehen bis zu sechs Brandereignisse pro Tag gibt und falsch entsorgte Lithium Akkus und Batterien das Risiko massiv erhöhen. Dazu kommt: Elektroaltgeräte enthalten Rohstoffe wie Kupfer oder Aluminium, die nur bei fachgerechter Sammlung wiedergewonnen werden können.

Wohin damit: so einfach geht die richtige Abgabe

Batterien können in vielen Supermärkten und überall dort abgegeben werden, wo sie verkauft werden. Österreichweit wurden dafür bereits mehr als 40.000 Batterien Sammelboxen im Handel aufgestellt. Elektroaltgeräte gehören zu den kommunalen Sammelstellen. Größere Geschäfte mit über 150 Quadratmeter Verkaufsfläche nehmen Altgeräte beim Kauf eines Neugeräts kostenlos zurück, wenn ein gleichartiges Gerät zurückgegeben wird.


Sicherheitstipp für Lithium-Akkus: Kontakte abkleben

Wenn bei Lithium-Akkus offene Kontakte sichtbar sind, sollten die Pole vor der Abgabe mit Klebeband abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden. Wenn möglich, Batterien und Akkus vor der Abgabe aus dem Gerät entnehmen und separat sammeln.

Statement der zuständigen Entsorgungsreferentin/des zuständigen Entsorgungsreferenten

„Der Frühjahrsputz ist eine ideale Gelegenheit, die eigene Schublade zu entlasten und gleichzeitig etwas sehr Konkretes für Umwelt und Sicherheit zu tun. Wer Batterien, Akkus und Altgeräte richtig abgibt, schützt Rohstoffe, verhindert Schäden und reduziert Brandrisiken in der Entsorgung.“

Social-Media-Vorschlag Posting:

Frühjahrsputz in der Schublade 

Alte Handys, Kabel, Kleingeräte und leere Batterien bitte nicht in den Restmüll. Abgabe bei Sammelstellen oder im Handel in Sammelboxen. Bei Lithium Akkus Pole abkleben.

Elektroaltgeräte #Batterien #Akkus #LithiumAkkus #BrandgefahrVermeiden

#SicherEntsorgen #RichtigEntsorgen #Recyclinghof #Sammelstelle #Altstoffsammelzentrum

#RessourcenSchonen #Kreislaufwirtschaft #Frühjahrsputz #SchubladenCheck

#Abfallberatung #Gemeindeinfo #Kärnten

Pressemitteilung

Ab April 2026 neue Sammelkategorie: LV Batterien aus E Bikes, E Scootern und Co bitte getrennt abgeben

Immer mehr Menschen sind elektrisch unterwegs. Damit das sicher bleibt, werden Akkus aus leichten Verkehrsmitteln ab April 2026 als eigene Kategorie gesammelt.

Der Frühling bringt Bewegung in die Gemeinde. Die ersten E-Bikes sind wieder unterwegs, E-Scooter stehen vor dem Geschäft, ein elektrischer Rollstuhl gehört für viele längst zum Alltag. Diese Mobilität ist praktisch und modern. Aber irgendwann kommt der Moment, an dem ein Akku schwächer wird oder ersetzt werden muss. Genau dann entscheidet richtiges Handeln darüber, ob wertvolle Rohstoffe gesichert werden und ob Sammel- und Sortieranlagen vor Brandgefahr geschützt sind. Denn gerade Lithium-Akkus reagieren empfindlich auf Druck, Beschädigung und Kurzschluss.

Was sind LV-Batterien

LV Batterien sind gekapselte Akkus bis zu 25 kg, die elektrische Energie für den Motorantrieb von leichten Fahrzeugen liefern. Dazu zählen zum Beispiel Akkus aus E-Bikes, E-Rollern, E-Scootern, elektrischen Skateboards, leichten Elektromobilen oder elektrischen Rollstühlen.

Was ändert sich ab April 2026

Mit April 2026 wird an kommunalen Sammelstellen in Österreich eine neue Sammelkategorie eingeführt: Batterien für leichte Verkehrsmittel, kurz LVBATT. Diese LV-Batterien werden künftig getrennt von anderen Batteriekategorien erfasst und gesammelt. Hintergrund ist die neue EU Batterienverordnung, die eine differenziertere Erfassung und getrennte Sammlung vorsieht.

So geben Sie LV-Batterien richtig ab

Bitte bringen Sie Akkus aus E-Bikes, E-Scootern und ähnlichen Fahrzeugen zur kommunalen Sammelstelle und geben Sie sie dort direkt beim Personal ab, damit sie der neuen Kategorie zugeordnet werden können.

Für die sichere Annahme werden diese Batterien besonders vorsichtig behandelt. Es wird festgehalten, dass LV-Batterien auf Lithium-Basis bei der Sammlung wie beschädigt oder defekt verpackt werden müssen, unter anderem mit abgeklebten Kontakten und einer Einzelverpackung.

Für Bürgerinnen und Bürger heißt das ganz praktisch: Kontakte wenn möglich mit Klebeband sichern, Akku einzeln transportieren und nicht lose gemeinsam mit Metallgegenständen in eine Tasche werfen.


Was weiterhin gilt

Normale Gerätebatterien aus dem Haushalt werden weiterhin über die bekannten Sammelwege erfasst. Die neue getrennte Sammlung betrifft vor allem die großen, leistungsstarken Akkupacks aus leichten Verkehrsmitteln.

Statement der zuständigen Entsorgungsreferentin/des zuständigen Entsorgungsreferenten

„Elektrische Mobilität gehört längst zum Alltag. Mit der neuen getrennten Sammlung der LV-Batterien sorgen wir dafür, dass diese Akkus sicher behandelt werden und dass wertvolle Rohstoffe im Kreislauf bleiben. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, Akkus aus E-Bikes und E-Scootern gezielt zur Sammelstelle zu bringen und dort abzugeben.“

Social-Media-Vorschlag Posting:

 Neu ab April 2026: Akkus aus E Bikes, E Scootern und ähnlichen leichten Verkehrsmitteln werden als eigene Kategorie gesammelt. Bitte diese LV Batterien getrennt zur Sammelstelle bringen und direkt abgeben. Für einen sicheren Transport Kontakte wenn möglich abkleben und den Akku einzeln mitnehmen.

#LVBatterien #AkkusRichtigEntsorgen #EBikeAkku #EScooter #Elektromobilität #Recycling
#Kreislaufwirtschaft #RichtigSammeln #BrandgefahrVermeiden #Sammelstelle
#Altstoffsammelzentrum #Umweltschutz #RessourcenSchonen #Gemeindeinfo
#Abfallberatung #Kärnten